
Brief an unsere Aktionäre



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

unsere Vision für die Porsche SE ist klar definiert und unverändert: der Aufbau einer diversifizierten Investitionsplattform. Neben unseren langfristigen Kernbeteiligungen an der Volkswagen AG und der Porsche AG entwickeln wir das Segment unserer Portfoliobeteiligungen gezielt weiter und stärken damit die strategische Diversifizierung des Unternehmens.

Sechs unserer Portfoliobeteiligungen haben nach unserer Investition den sogenannten „Unicorn-Status“ erreicht, also eine Bewertung von mindestens einer Milliarde Euro. Eine starke Bilanz, auf die wir stolz sind. Gleichzeitig unterstreicht sie das nachhaltige Wertsteigerungspotenzial unseres Portfolios. Unser einzigartiges Netzwerk hat sich dabei zu einem zentralen strategischen Asset entwickelt, auf dem die starke finanzielle Performance in unserem Portfoliobereich wesentlich basiert.

Insgesamt bestätigt die Entwicklung unseres Portfolios die Wirksamkeit unserer strategischen Ausrichtung. Der Buchwert unserer Portfoliobeteiligungen hat sich seit dem Geschäftsjahresende 2024 auf rund 535 Millionen Euro nahezu verdoppelt.

Anfang 2026 haben wir Anteile am Defense Fonds der Beteiligungsgesellschaft unseres Partners DTCP im Volumen von 100 Millionen Euro gezeichnet. Der Investitionsfokus liegt auf europäischen Technologiestartups im Verteidigungssektor, insbesondere in den Bereichen Softwarelösungen, Cyber Defense, Künstliche Intelligenz und autonome Systeme.

Damit haben wir unsere Ankündigung aus dem vergangenen Jahr umgesetzt und treiben die Diversifizierung unserer Investitionsplattform im Bereich Verteidigung voran. So erweitern wir unser Netzwerk in einem Bereich mit strukturellem Wachstum und hoher strategischer Relevanz für Europa und schaffen die Voraussetzung für weitere direkte und partnerschaftliche Investitionen in diesem Sektor.

Gerade vor dem Hintergrund eines herausfordernden globalen Umfelds gewinnt die Diversifizierung unseres Portfolios weiter an Bedeutung. Unbeständige geopolitische und geoökonomische Rahmenbedingungen, zunehmende protektionistische Maßnahmen, etwa höhere Importzölle in den USA, sowie eine steigende Wettbewerbsintensität

stellten auch unsere beiden Kernbeteiligungen vor Herausforderungen und wirkten sich entsprechend auf die Ergebniszahlen der Porsche SE aus.

Das angepasste Ergebnis nach Steuern des Porsche SE Konzerns lag im Geschäftsjahr 2025 bei 2,9 Milliarden Euro (Vorjahr: 3,2 Milliarden Euro). Das Konzernergebnis nach Steuern belief sich auf 2,7 Milliarden Euro (Vorjahr: minus 20 Milliarden Euro).

In Anbetracht der herausfordernden Gesamtsituation arbeiten unsere Kernbeteiligungen konsequent an der Umsetzung ihrer Effizienzprogramme und haben dabei wichtige Meilensteine erreicht.

Der Volkswagen Konzern hat 2025 Auslieferungen und Umsätze nahezu auf Vorjahresniveau gehalten, jedoch aufgrund von Sonderfaktoren Ergebnismrückgänge verzeichnet. Die Maßnahmen zur Effizienzsteigerung zeigen erste Wirkung, weitere strukturelle Vereinfachungen und eine nachhaltige Verbesserung des operativen Cashflows bleiben entscheidend.

Die Porsche AG war 2025 von Einmaleffekten und der Anpassung ihrer Produktstrategie geprägt. Trotz rückläufiger Ergebnisse bleibt die Marke robust aufgestellt. Mit der Bestellung von Dr. Michael Leiters erwarten wir klare Impulse für die zukünftige Ausrichtung.

Als Ankeraktionär begleiten wir beide Kernbeteiligungen aktiv und mit einer klaren Erwartungshaltung hinsichtlich Profitabilität, Kapitaleffizienz, Kostenstrukturen und der konsequenten Umsetzung ihrer strategischen Transformation.

Finanziell steht unser Unternehmen auf einem sehr soliden Fundament. Das resultiert nicht zuletzt aus den erfolgreichen Refinanzierungsmaßnahmen des vergangenen Jahres. Die Konzern-Nettoverschuldung sank zum 31. Dezember 2025 auf 5,1 Milliarden Euro (Vorjahr: 5,2 Milliarden Euro).

Für das Geschäftsjahr 2026 gehen wir von einem angepassten Konzernergebnis nach Steuern zwischen 1,5 Milliarden Euro und 3,5 Milliarden Euro aus. Zudem erwarten wir zum 31. Dezember 2026 eine Konzern-Nettoverschuldung zwischen 4,7 Milliarden Euro und 5,2 Milliarden Euro.

An der finanziellen Entwicklung der Porsche SE im Geschäftsjahr 2025 werden wir Sie, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, gewohnt zuverlässig und angemessen beteiligen. Daher schlagen Vorstand und Aufsichtsrat eine Dividende für das Geschäftsjahr in Höhe von 1,510 Euro je Vorzugsaktie (Vorjahr: 1,910 Euro) und 1,504 Euro je Stammaktie (Vorjahr: 1,904 Euro) vor.

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

das wirtschaftliche und geopolitische Umfeld bleibt herausfordernd. Ungeachtet dessen verfolgen wir den Ausbau der Porsche SE zu einer diversifizierten Investitionsplattform konsequent weiter und sehen das Unternehmen gut positioniert, um langfristig erfolgreich zu sein. Dabei setzen wir weiterhin auf Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung.



Hans Dieter Pötsch